

Hauptabteilung Bau und Umwelt: Hohe Kompetenz in allen Baufragen



Das frühere Gemeindehaus Ennenda wird zum Standort der Hauptabteilung Bau und Umwelt. Bild Edi Huber

In der Glarner Hauptabteilung Bau und Umwelt laufen alle Fäden für den Hoch- und Tiefbau zusammen. Die neue Grösse erfordert deshalb Spezialisten.

An der Wand im provisorischen Büro von Hauptabteilungsleiter Bruno Bossi im obersten Stock des Glarner Gemeindehauses

Die Hauptabteilung Bau und Umwelt in Kürze

Standort 1. Quartal 2011:

Gemeindehaus Glarus, Gemeindehausplatz 5, Glarus

Standort ab 2. Quartal 2011:

Gemeindehaus Ennenda, 8755 Ennenda
Die Abteilung Tiefbau befindet sich bereits heute in Ennenda.

Erreichbarkeit:

Hochbau, Telefonnummer Glarus:

058 611 81 21

Faxnummer Glarus: 058 611 81 20

E-Mail: hochbau@glarus.ch

Tiefbau, Telefonnummer Ennenda:

058 611 81 31

Faxnummer Ennenda: 058 611 81 30

E-Mail: tiefbau@glarus.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch und Freitag,

8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13.30 Uhr

bis 18 Uhr

prangt ein grosses Plakat. Auf diesem Plakat hat er alle Aufgaben aufgeführt, die er und sein Team zu erfüllen haben. Ein Satz fasst alles in wenigen Worten zusammen: «Wir erfüllen die hoheitlichen Aufgaben der Gemeinde im Zusammenhang mit öffentlichen und privaten Bauvorhaben.»

Breites Spektrum – grosses Team

Das ist ein kurzer Satz für ein unglaublich breites Aufgabenspektrum. Im Hochbau reicht es von der Zonenplanung, über die Projektierung und Durchführung von öffentlichen Bauvorhaben bis zur Mehrjahresplanung und Beratung. Im Tiefbau gehören die Planung der Strassen, der Kanalisation und des Verkehrs genauso dazu, wie die Beratung privater Bauherren. Die Liegenschaftverwaltung ist ebenso Bestandteil dieser Abteilung, wie die Fachstelle für Freizeit und Sport. Diese kümmert sich unter anderem um die Schwimmbäder, Sport-, Schiess-, und Grünanlagen. Auch der Sicherheitsbeauftragte, der für Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zuständig ist, zählt zum Team.

Von Allroundern zu Spezialisten

Bruno Bossi hat ein sehr kompetentes Team um sich, das sich jedoch an die neuen Strukturen anpassen muss: «Unsere Leute kennen die neue Gemeinde sehr genau, da sie vorher in den einzelnen Dörfern oder in der Schule gearbeitet haben. Doch bislang waren sie Allrounder. Jetzt müssen sie zu Spezialisten werden. Das verlangt, dass sie sich konsequent weiterbilden.»

Umzug ins Gemeindehaus Ennenda

Noch einige Wochen ist die Hauptabteilung



Bruno Bossi
Hauptabteilungsleiter Bau und Umwelt

Bruno Bossi formuliert seine Ansprüche an die Mitarbeitenden klar und deutlich: «Ich möchte, dass unsere Kunden freundlich und hilfsbereit beraten werden.» Allerdings hat die Hilfsbereitschaft Grenzen: «Wenn Baueingaben unzureichend sind oder Vorschriften verletzt werden, gehören sie zurück an den Absender.» Bruno Bossi kennt sein Metier aus dem Effeff. 17 Jahre war er zuvor in der bisherigen Gemeinde Glarus tätig. Im Gefolge der Strukturreform reizte es ihn, die Leitungsfunktion mit noch grösserer Verantwortung zu übernehmen. Einen Wehrmutstropfen allerdings musste er dabei in Kauf nehmen. Bruno Bossi ist von Haus aus Tiefbauer. Die Arbeit mit den Rohren und Leitungen unter dem Boden faszinierte ihn. Die kann er nun aber nicht mehr wahrnehmen. Der Reiz, die neue, grosse und vielfältige Abteilung aufzubauen, überwiegt jedoch deutlich. Bruno Bossi setzt sich dabei hohe Ziele: «Der Start verlief gut. Aber es gibt schon noch ein paar Punkte, wo der Hebel angesetzt werden muss. So müssen sich beispielsweise die Abläufe erst noch richtig einspielen.» Diese Automatismen, das spürt man, will er bald zum Laufen bringen.

BRUNO BOSSI PERSÖNLICH

Zivilstand: verheiratet, fünf Kinder
(vier Mädchen, ein Junge)

Hobbys: Familie und Fischen

Lieblingssort: Klöntalersee («da kann ich richtig abschalten»)

Sternzeichen: Widder

Bau und Umwelt im Dachgeschoss des Glarner Gemeindehauses untergebracht. Spätestens zu Beginn des 2. Quartals ziehen die Mitarbeiter aber in das Gemeindehaus in Ennenda.

Bruno Bossi freut sich: «Unser definitiver Standort ist für unsere Bedürfnisse ideal. Wir brauchen Platz, um Pläne ausbreiten zu können. Zudem müssen wir gut zu Fuss, mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem Auto erreichbar sein. Das Gemeindehaus in Ennenda erfüllt alles optimal.»